

MDGs: Was bisher erreicht wurde

Der MDG-Report der Vereinten Nationen bilanziert, was bisher bei den Millenniumentwicklungszielen (MDGs) geschafft wurde.

Das Ziel 1, die weltweite extreme Armut um die Hälfte zu verringern, sei bereits erreicht. Dies liegt vor allem an den Fortschritten in Ostasien, besonders in China. In Subsahara-Afrika und Süd-asien schreitet die Armutsbekämpfung nur langsam voran. Zum Ziel 2, Grundschulbildung für alle Kinder, stellt der Report fest, dass 2010 90 Prozent aller Kinder in Entwicklungsregionen eine Schule besuchen.

Beim Ziel 3, Gleichstellung der Geschlechter und Stärkung der Rolle der Frau, hebt die UN hervor, dass weltweit fast so viele Mädchen wie Jungen eine Grundschule besuchen. Das Gefälle nehme jedoch zu, wenn es um höhere Bildung, Zugang zu Arbeit und politische Teilhabe geht.

Die Kindersterblichkeit sank zwischen 1990 und 2010 von 12 auf 7,6 Millionen. Nordafrika ist die einzige Entwicklungsregion, die das Ziel, die Kindersterblichkeit um zwei Drittel zu senken (Ziel 4), bereits erreicht hat. Andere Regionen, besonders Subsahara-Afrika, sind weit von der Zielerreichung entfernt. Auch das Ziel 5, die Gesundheitsversorgung der Mütter um drei Viertel zu senken, ist noch nicht erreicht. Zwar starben 2010 46 Prozent weniger Frauen in Entwicklungsländern während der Schwangerschaft oder Geburt als 1990. Von dem Ziel sind die meisten Länder jedoch weit entfernt.

Die Sterbefälle durch HIV/ Aids, Malaria und Tuberkulose nehmen weltweit immer weiter ab. Die Zielvorgabe, dass bis Ende 2010 alle Infizierten Zugang zu einer Behandlung bekommen, wurde verfehlt. Auch die ökologische Nachhaltigkeit (Ziel 7) ist nicht gesichert. Der weltweite CO₂-Ausstoß ging zwar zwischen 2008 und 2009 ein wenig zurück, trotzdem wurde 2009 39 Prozent mehr ausgestoßen als 1990. Auch eine weltweite Partnerschaft für Entwicklung, eine faire Weltwirtschaftsordnung, konnte bislang nicht erreicht werden.

Läuft gut

Der Millenniums-Radweg kommt an.

Eine kleine Zwischenbilanz von Wiebke Langreder

Zwei kalte und ungemütliche Winter und eine Fahrradsaison mit vielen BesucherInnen, Sonne und Picknicks hat er bereits hinter sich. Die Bilanz: Der Millenniums-Radweg kommt bei den BielefelderInnen gut an.

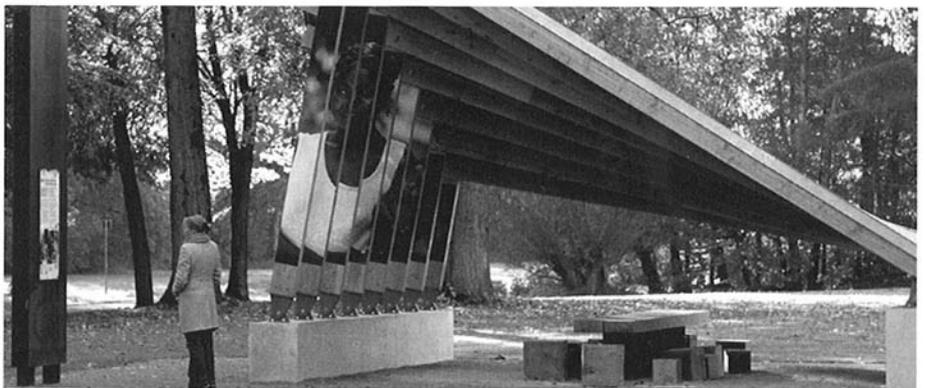
Eine stichprobenartige Befragung im vergangenen Sommer zeigt die Tendenz, dass die meisten BesucherInnen zufällig auf die Stationen stoßen, dass die Informationen und Hörbeispiele positiv aufgenommen werden und dass die Inhalte gut verständlich sind und dazu einladen, etwas Neues zu erfahren.

Das besondere Interesse der BielefelderInnen am Millenniums-Radweg wird auch an den Absatzzahlen der kostenlosen Fahrradkarte deutlich. Die erste Auflage mit 5.000 Exemplaren ist

entgegengewirkt, indem Abfalleimer aufgestellt wurden. Ärgerlich sind die eingeschlagenen Solarpanels an den beiden Stationen in der Nähe des Stadions. Die Akustikanlagen sind jedoch weiterhin funktionsfähig.

Veränderungen gibt es im Sommer 2013 an der Station zum Ziel 7 (Ökologische Nachhaltigkeit). Dort werden Sitzbänke installiert und ein Baum gepflanzt.

Wer den Millenniums-Radweg musikalisch erleben möchte, hat am 6. Juni Gelegenheit dazu. Bei »The Sound of Schildesche« treten Musiker/innen an verschiedenen Orten in Schildesche auf, unter anderem an der Station am Obersee (Ziel 2: Bildung). Termine und Programm: www.inschildesche.de. Und:



bereits vergriffen. Die Karte wurde nachgedruckt und ist weiterhin im Welthaus Bielefeld, in der Tourist Information und beim ADFC Bielefeld erhältlich.

Kleinere Reparaturen nötig

Wenn es auch insgesamt wenig Vandalismus gab, so blieben einige kleinere Reparaturen an den Stationen dennoch nicht aus. In den kalten feuchten Wintermonaten gab es an zwei Stationen Probleme mit den Akustikanlagen. Diese konnten jedoch immer schnell behoben werden. In den Sommermonaten war das Müllvorkommen an zwei Stationen besonders hoch. Dem wurde

am Freitag, 23. August, findet eine öffentlich geführte Fahrradtour in Kooperation mit dem ADFC statt. Sie startet um 15 Uhr führt über Schildesche, Brake, Milse, Heepen und an den Stau- teichen entlang zurück zum Ausgangspunkt. Stopps gibt es an zwei Stationen, dort werden die Millennium-Entwicklungsziele erläutert.

.....
 ▲ Kosten der geführten Tour: 5,- Euro pro Person. Anmeldung beim ADFC, Jürgen Hölterhoff, fon 0521. 891756, eMail: j.hoeltherhoff@ivmedv.de Individuell vereinbarte Touren für Gruppen können Sie im Welthaus Bielefeld buchen: Wiebke Langreder, 0521. 98 64 9-15, wiebke.langreder@welthaus.de